

Am Rande notiert:

Ein Bambi für den Eiertanz

Hochachtung für die Berlin-Redakteure der Berliner Morgenpost

Die Berliner Morgenpost (kurz: Mopo) berichtete am 7.8.2006, dass bei einer Umfrage im Auftrag von Mopo, rs2 und dem Berliner Rundfunk die CDU einen Prozentpunkt verlor und nur noch auf 22 % kommt. Die SPD komme nur noch auf 32 % und hätte somit stärker verloren, nämlich um 2 %. Nach anderen Umfragen lag sie aber schon bei 30 %, hätte also 2 % zugelegt.

Weiterhin schreibt die Mopo, dass Pflüger nicht mehr Wähler für sich begeistern kann als seine Partei – anders als Klaus Wowereit. Damit jedoch auch die CDU beruhigt wird, schreibt die Mopo – ohne konkrete Zahlen –, dass einzelne Kompetenzwerte für Pflüger steigen.

Eine objektive Berichterstattung hätte aus diesen Zahlen geschlossen, dass der CDU-Spitzenkandidat Pflüger nichts bewegt hat in dem Halbjahr, in dem er – unter Vernachlässigung seines Hauptamtes als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium – ständig in Berlin sich zumeist auf die falschen Seiten tummelt (Beispiel: Moschee Pankow-Heinersdorf).

Was aber macht die Mopo daraus, oder vielmehr die Redakteure, die für Überschriften zuständig sind: "Pflüger punktet gegen Wowereit". Eine Überschrift, die im gesamten Artikel keine Bestätigung findet. Eine Meisterleistung der Desinformation – das Haus Springer sollte dem Haus Burda vorschlagen, der Mopo hierfür den Bambi zu verleihen.

Bernd Schimmler